



N i e d e r s c h r i f t

über die 5. öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses - Bereich Wirtschaft - in der Wahlperiode 2023/2027 am 10.09.2024

Sitzungsraum: Stadthaus 1, Raum 237, großer Sitzungssaal
Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 16:15 Uhr

Teilnehmende:

Vorsitzender

Herr Oberbürgermeister Grantz

SPD-Fraktion

Frau Stadtverordnete Böttger-Türk

Herr Stadtverordneter Caloglu

Herr Stadtverordneter Hoffmann

Herr Stadtverordneter Viebrok

(für Herrn Stadtverordneten Allers)

CDU-Fraktion

Frau Stadtverordnete Milch

Herr Stadtverordneter Raschen, MdBB

Herr Stadtverordneter Ventzke

Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN + P

Herr Stadtverordneter Kaminiarz

BD-Fraktion

Frau Stadtverordnete Tiedemann, MdBB

Fraktion DIE LINKE

Herr Stadtverordneter Secci

FDP-Fraktion

Herr Stadtverordneter Prof. Dr. Hilz, MdBB

WfB-Fraktion

Herr Stadtverordneter Schäfer

AfD-Gruppe

Herr Stadtverordneter Koch

Einzelstadtverordneter Class Schott

Herr Stadtverordneter Schott

Magistrat

Herr Bürgermeister Neuhoff

Schriftführer

Herr Beckmann

Entschuldigt

Herr Stadtverordneter Allers

Herr Stadtverordneter Lichtenfeld, MdBB

Weitere Teilnehmende:

Stadtkämmerei:

Referat für Wirtschaft, Tourismus und Wissenschaft:

Herr Emmerlich, Herr Khalaf, Frau Mangels

Herr Dr. Meyer

Gesamtpersonalrat:
Gesamtschwerbehindertenvertretung:
Dezernat XIII:

Frau Hansing
Herr Thomas
Frau Eulig

Herr Oberbürgermeister Grantz eröffnet die Sitzung um 16:00 Uhr. Er stellt fest, dass die Sitzungsunterlagen fristgerecht zugegangen sind und der Ausschuss beschlussfähig ist.

1. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

2. Genehmigung der Niederschrift

2.1. **Genehmigung der Niederschrift der 4. öffentlichen Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses - Bereich Wirtschaft - in der Wahlperiode 2023/2027 am 07.05.2024** **14/2024**

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss - Bereich Wirtschaft - genehmigt die Niederschrift der 4. öffentlichen Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses - Bereich Wirtschaft - in der Wahlperiode 2023/2027 am 07.05.2024 **mit folgender Änderung:**

Der Eintrag „Entschuldigt Herr Stadtverordneter Koch“ wird gestrichen. Unter dem Punkt „Teilnehmende“ wird das Protokoll wie folgt ergänzt:
„AfD-Gruppe Herr Stadtverordneter Koch“.

mehrheitlich beschlossen bei 3 Enthaltungen von Herrn Hoffmann, Herrn Secci und Herrn Schäfer

3. Sachstandsbericht gemäß § 49 Abs. 2 GOSTVV

3.1. **Sachstandsbericht gemäß § 49 Abs. 2 GOSTVV zur öffentlichen Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses - Bereich Wirtschaft - in der Wahlperiode 2023/2027 am 10.09.2024** **16/2024**

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss - Bereich Wirtschaft - nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

4. Vorlagen/Vorträge

4.1. **Sachstand zur Beteiligung der Stadt Bremerhaven am Netzwerk Wasserstoff-Mobilität und Lebensmittelwirtschaft (H2-InnoNet)** **15/2024**

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt den Sachstand zur Beteiligung der Stadt Bremerhaven am Netzwerk Wasserstoff-Mobilität und Lebensmittelwirtschaft (H2-InnoNet) zur Kenntnis.

4.2. **Masterplan Stadtmarketing Bremerhaven** **18/2024** **Hier: Sachstandsbericht 2023**

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt den Sachstandsbericht über das Stadtmarketing 2023 zur Kenntnis.

4.3. **Standortmarketing 2024** **19/2024**

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt vorbehaltlich der Rechtskraft des Bremerhavener Haushalts 2024 das Standortmarketingkonzept für das Jahr 2024 zur Kenntnis.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss stimmt zu, dass die BIS für die Durchführung des im Rahmen ihres Gesellschaftszweckes umzusetzenden Standortmarketings eine Zuwendung von 144.000 € aus dem Haushalt des Referates für Wirtschaft, Tourismus und Wissenschaft erhält.

einstimmig beschlossen

**4.4. Wertquartier Bremerhaven: Berichterstattung 2024, Sicherung der 20/2024
anteiligen Finanzierung Land Bremen/Stadt Bremerhaven**

Herr Stadtverordneter Kaminiarz begrüßt die Weiterentwicklung des Wertquartiers Bremerhaven. Vor dem Hintergrund der Genehmigung des Haushaltes 2024 unter Auflagen vom Senat der Freien Hansestadt Bremen blickt er mit Sorge auf die finanzielle Entwicklung der Stadt Bremerhaven. Laut der Beschlussempfehlung sollen zur weiteren Finanzierung des Wertquartiers Haushaltsmittel im Doppelhaushalt 2026/2027 gebunden werden. Zur Finanzierung der jeweiligen öffentlichen Investitionen soll in erster Linie der bislang erfolgreiche Weg der Einbindung von Drittmitteln der EU und des Bundes sowie andere Förderprogramme fortgesetzt werden. Herr Stadtverordneter Kaminiarz bittet um Auskunft, wie die Verwaltung sicherstellen will, dass bei der Vielzahl der Förderprogramme auf EU- und Bundes- sowie Landesebene alle Förderprogramme gesichtet und dann in Anspruch genommen werden können.

Herr Oberbürgermeister Grantz erläutert, dass der Magistrat der Stadt Bremerhaven die Inanspruchnahme von entsprechenden Förderprogrammen auf EU-, Bundes- oder Landesebene fachbezogen aber auch im Rahmen der Lenkungsgruppe Wertquartier sicherstellt. Die entsprechende Zuarbeit erfolge hierzu durch die BIS im Rahmen der Projektsteuerung mit Unterstützung der EU-Referentin des Referates für Wirtschaft, Tourismus und Wissenschaft.

Herr Stadtverordneter Kaminiarz führt aus, dass er bei der Vielzahl an angebotenen Förderprogrammen sowohl die BIS als auch das Referat für Wirtschaft, Tourismus und Wissenschaft personell für nicht in der Lage halte, die Aufgabe Drittmittelinwerbung vollumfassend zu bewältigen. Er schlägt daher vor, insbesondere vor dem Hintergrund der Finanzierung des Wertquartiers, aber auch generell für die Aufgabe Drittmittelinwerbung, das Referat für Wirtschaft, Tourismus und Wissenschaft personell zu verstärken, um möglichst alle Fördermöglichkeiten zu Sichten und ggf. in Anspruch nehmen zu können.

Herr Oberbürgermeister Grantz vertritt die Auffassung, dass eine personelle Verstärkung des Referates für Wirtschaft, Tourismus und Wissenschaft für die Drittmittelinwerbung nicht erforderlich sei.

Für die Einwerbung von Drittmitteln aus Förderprogrammen der EU, des Bundes bzw. des Landes sei die personelle Ausstattung beim Magistrat ausreichend, zumal diese dezentral in den jeweiligen Fachbereichen wahrgenommen wird.

Frau Stadtverordnete Tiedemann teilt mit, dass auf Landesebene eine personelle Stelle zur Koordination von klimarelevanten Projektförderungen auf EU- und Bundesebene geschaffen werden solle und somit von dort eine Unterstützung gegeben wäre.

Beschluss:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt den Bericht über den Sachstand der Gesamtmaßnahme „Wertquartier Bremerhaven“ zur Kenntnis. Er begrüßt die kontinuierlichen Planungsarbeiten zum Wertquartier und bittet die beteiligten Dienststellen und Gesellschaften diese weiter fortzusetzen.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss sichert zu, für den Doppelhaushalt 2026 und 2027 Ansätze für das Wertquartier anzumelden, die auf einen Ausgleich der Zahlungsdisparität ausgerichtet sind.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss bittet die Dezernate I und II zur Finanzierung der jeweiligen öffentlichen Investitionen und Grundstückstausche eine Beschlussfassung im Rahmen von Einzelvorlagen herbeizuführen. Dabei soll in erster Linie der bislang erfolgreiche Weg der Einbindung von Drittmitteln der EU und des Bundes und anderer Förderprogramme fortgesetzt werden.

einstimmig beschlossen

5. Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

6. Anfragen

6.1. Umsetzung der Tourismusabgabe City-Tax Bremerhaven

17/2024

„Nachdem der Magistrat die Anfrage vom 25.04.2024 zu den „Einnahmen und Ausgaben aus der Tourismusabgabe City-Tax Bremerhaven“ beantwortet hat, möchten wir wissen, wie die Umsetzung der Tourismusabgabe erfolgt. Aus der Antwort geht hervor, dass über 30 Projekte im Jahr 2024 von der Tourismusabgabe profitieren.

Wir fragen den Magistrat:

1. Wann werden dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss die 30 Projekte vorgestellt, die durch die City-Tax in 2024 gefördert werden?
2. Wer wird die vier Konzepte für die Weiterentwicklung der Projekte „MICE“, „Hafenerlebnis“, „Wissens- und Erlebniswelten und Barrierefreiheit“ und „Nachhaltigkeit im Tourismus“ ausarbeiten?
 - a) Wann werden die Ergebnisse dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss präsentiert?
3. Wer oder welches Gremium hat in der Vergangenheit über die Vergabe der Mittel aus der City-Tax durch das Referat für Wirtschaft und Wissenschaft entschieden?
4. Wer oder welches Gremium wird in Zukunft über die Vergabe der Mittel aus der City-Tax durch das Referat für Wirtschaft und Wissenschaft entscheiden?
5. Gibt es bereits Planungen, wie die Einnahmen aus der City-Tax für das Jahr 2025 eingesetzt werden sollen?

Wenn ja:

- a) Welche Projekte sollen in 2025 durch die City-Tax gefördert werden und in welcher Höhe?
- b) Mit welchem finanziellen Volumen der City-Tax wird derzeit für 2025 geplant?

Thorsten Raschen,
Thomas Ventzke
und CDU-Fraktion“

Herr Oberbürgermeister Grantz antwortet schriftlich wie folgt:

Einleitende Anmerkungen:

Bei den in der Antwort auf die Anfrage vom 25.04. genannten Projekten für 2024 handelt es sich entsprechend der Fragestellung um **Planungen, Stand April 2024**. Die gelisteten Maßnahmen haben dabei einen unterschiedlichen Konkretisierungsgrad (angefangenen von der Idee über bereits vorliegenden Anträgen, bis hin zu gefassten Beschlüssen). Da es sich bei den Planungen um einen dynamischen Prozess handelt, ist der aktuelle Planungstand (Stand August 2024) zwar in vielen Teilen, nicht aber insgesamt mit dem vom April identisch.

Zudem kann der für die Ausgaben der Tourismusabgabe eingestellte Ansatz nicht zwingend vollständig verausgabt werden. Die Finanzierung von Maßnahmen hängt vielmehr von der tatsächlichen Vereinnahmung der sog. Citytax-Mittel ab, so dass die Realisierung der Planungen resp. eine Antragsbewilligung grundsätzlich nur sukzessive, mit Realisierung der tatsächlichen Einnahmen bzw. unter Berücksichtigung sicher zu erwartender Einnahmen, erfolgen kann. (Anmerkung: Auf Basis der bisher erzielten Einnahmen aus der Tourismusabgabe geht das RfWTW derzeit nicht davon aus, dass der Haushaltsansatz 2024 erreicht werden kann. Auch vor diesem Hintergrund sind die mit Stand April vorgestellten Planungen anzupassen.)

Zu 1. Eine Vorstellung der in den Planungen von April 2024 aufgelisteten Projekte ist vor dem Hintergrund der eingangs vorangestellten Erläuterungen nicht vorgesehen.

Zu 2. Der Einsatz der Tourismusabgabe basiert auf der vom Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschlossenen Tourismusstrategie 2025, die die Geschäftsfelder MICE, Hafenerlebnis, Wissens- und Erlebniswelten, Fischerlebnis und Querschnittsthemen wie Barrierefreiheit und Nachhaltigkeit sowie den Kreuzfahrttourismus als Schwerpunkte des Tourismus für Bremerhaven herauskristallisiert hat.

Entsprechend wurden die Planungen für die Verwendung der Tourismusabgabe gegliedert. Die unter Weiterentwicklung der Geschäftsfelder MICE, Hafenerlebnis etc. ausgewiesenen Planmittel stellen nur eine beabsichtigte Mittelverteilung für die Geschäftsfelder dar, die (unter der Maßgabe, dass Citytax-Mittel in entsprechender Höhe eingenommen werden) perspektivisch für noch nicht definierte, sondern unterjährig zu entwickelnde Projekte der Erlebnis Bremerhaven vorgesehen sind. Diese Projekte können auch konzeptioneller Art sein, müssen es aber nicht.

- Zu 3. Bei stadtpolitisch bedeutsamen Maßnahmen wie der SAIL, den Maritimen Tagen, der Unterstützung der Schaufenster Fischereihafen Werbe- und Veranstaltungsgesellschaft etc. wurden der Magistrat bzw. der Finanz- und Wirtschaftsausschuss befasst. Die Finanzierung der Beteiligung an der TANO aus Citytax-Mitteln wurde im Haushaltsaufstellungsverfahren beschlossen. Die übrigen Maßnahmen wurden als laufendes Geschäft der Verwaltung im Antragsprüfverfahren entschieden.
- Zu 4. Grundsätzlich soll das Verfahren wie in der Vergangenheit fortgeführt werden. Allerdings ist geplant, dass die Erlebnis Bremerhaven anstatt diverser Einzelanträge für die Geschäftsfelder MICE, Hafenerlebnis, Fischereierlebnis, Wissens- und Erlebniswelten, Marketing, Veranstaltungen sowie Barrierefreiheit und Nachhaltigkeit zukünftig einen Antrag stellt, der ihr unter Festlegung einzelner Eckpunkte z. B. die Durchführung des Weihnachtsmarktes und der verkaufsoffenen Sonntage einen größeren Spielraum für flexible Anpassungen ermöglicht. Die Maritimen Tagen sollen dagegen, wie in der Vergangenheit, nach der Beschlussfassung durch den Finanz- und Wirtschaftsausschuss über einen separaten Bescheid abgewickelt werden.
- Zu 5. Auch für 2025 gibt es bereits Planungen/Ideen. Neben der Fortführung bereits beschlossener Maßnahmen (SAIL 2025), der Beteiligung an der TANO und der Finanzierung der (De-Montage) und des Transports der Steganlage an der Kennedybrücke, ist die Beteiligung an der ITB, dabei insbesondere die erneute Durchführung des erfolgreichen Kreuzfahrtpodiums auf der ITB, sowie weitere Maßnahmen im Kreuzfahrtmarketing vorgesehen. Weitere Überlegungen sind die Errichtung eines Escape-Rooms im Museumshafen und die Durchführung einer Wissenschaftskonferenz in den Havenwelten. Zudem werden ggf. Mittel für eine Lösung im Veranstaltungsbereich Schaufenster Fischereihafen benötigt. Für die Geschäftsfelder MICE, Hafenerlebnis, Fischereierlebnis, Wissens- und Erlebniswelten, Marketing, Veranstaltungen sowie Barrierefreiheit und Nachhaltigkeit ist (s. Antwort zu Frage 4) geplant, der Erlebnis Bremerhaven bis zu 600 Tsd. € zur Verfügung zu stellen.

7. Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

8. Verschiedenes

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Vorsitzender

Schrifführer

Grantz
Oberbürgermeister

Beckmann
Oberamtsrat